

# I n h a l t s v e r z e i c h n i s .

---

<u>Einleitung</u> . . . . .	Seite	1-3
<u>I. Teil:</u>		
Handelspolitische und handelstheoretische Anschauungen in England während des ausgehenden Mittelalters und des Merkantilismus . . . . .	"	4-18
<u>II. Teil:</u>		
Die freihändlerische Theorie in ihren Anfängen . . . . .	"	19-52
a) Petty; . . . . .	"	20
1) Die Bedeutung von Handel und Schiffahrt im allgemeinen		
2) Der Zwischenhandel		
3) Handelspolitische Anschauungen und Zolltheorie		
b) Barbon; . . . . .	"	30
1) Die Natur des internationalen Verkehrs		
2) Die praktische Gestaltung desselben		
c) Dudley North; . . . . .	"	38
Die Theorie der Verkehrsfreiheit		
d) Der Verfasser der "Considerations"; . . . . .	"	42
Die Anwendung der Theorie der Verkehrsfreiheit auf den englisch-ostindischen Handel		
<u>III. Teil:</u>		
Die Fortbildung der Theorie und ihre systematische Begründung . . . . .	"	53-111
A) Die Fortbildung der Theorie		
a) Richardson; . . . . .	"	54
1) Die Wirkungen der Einfuhrzölle und Ausfuhrprämien		
2) Die Verteilung der Produktivkräfte an ihrer Bedeutung für den internationalen Gütertausch		
b) Hume; . . . . .	"	61
1) Das Geld als Werkzeug des Handels		
2) Die Verteilung des Edelmetallgeldes		
3) Die Wirkungen des freien Handels		
c) Adam Smith; . . . . .	"	70
1) Die freie Konkurrenz als Voraussetzung der natürlichen Standortverteilung		
2) Die Grenzen des freien Wettbewerbes		
3) Binnenhandel - Durchfuhrhandel - Aussenhandel		
B) Die systematische Begründung		
a) Ricardo; . . . . .	"	82
1) Der auswärtige Handel als Gegenstand einer besonderen Theorie (Unübertragbarkeit der Produktionsfaktoren)		